Prüfungssimulation

BPL Heißluftballon Theorieprüfung auf Deutsch, 132 Fragen in 120 Minuten!

Quizvds.it

NAME DES STUDENTEN:	DATUM UND UHRZEIT:

01. Welche Wetterverhältnisse sind bei Föhnwetterlage auf der Stauseite zu erwarten?

a) Hochreichende aufliegende Bewölkung, schlechte Sichten, mäßiger bis starker Niederschlag
b) Aufgelockerte Quellbewölkung mit Schauern und Gewittern
c) Windstille mit Ausbildung von ausgedehnten Hochnebelschichten
d) Wolkenauflösung und ungewöhnliche Erwärmung bei starkem, teils böigem Wind

02. Der Begriff "QFE" ist definiert als...

a) Der barometrische Druck an einer festgelegten Position, meist an der Landebahnschwelle.
b) Die Höhe über der Druckfläche 1013,25 hPa.
c) Der anhand der tatsächlichen Atmosphärenbedingungen auf Meereshöhe reduzierte Luftdruck.
d) Der anhand der ICAO Standardatmosphäre (ISA) auf Meereshöhe reduzierte Luftdruck.

03. Wo werden die Korbseile eines Heißluftballons in der Regel angeschlossen?

a) Am Nomex-Schurz
b) Am Brenner
c) Am Scoop
d) Am Brennerrahmen

04. Was wird als Bergwind bezeichnet?

a) Wind, der nachts vom Berg (Hang) kommend, ins Tal nach unten strömt
b) Wind, der bei Tag vom Tal kommend, den Hang entlang nach oben streicht
c) Wind, der nachts vom Tal kommend, den Hang entlang nach oben streicht
d) Wind, der bei Tag vom Berg (Hang) kommend, ins Tal nach unten strömt

05. Was ist bei mittleren Windstärken bei wolkenfreier Fahrt im Gebirge zu beachten?

a) Nachlassende Brennerleistung.
b) Leewirkungen und starke Auf- und Abwinde.
c) Zu geringe Anzeige des Höhenmessers.
d) Vereisungsgefahr.

06. Welche Aufgabe hat der Hauptbrenner eines Heißluftballons?

a) Er erhitzt die Luft in der Hülle und erzeugt damit den erforderlichen Auftrieb.
b) Er erzeugt Vortrieb.
c) Er kühlt die Gasflasche.
d) Er misst den Wind.

07. Welche Funktion hat die Druckskala im Höhenmesser?

a) Die Korrektur des Höhenmessers bei vom Standard abweichender Temperatur
b) Die Korrektur von Systemfehlern oder Hysteresefehlern des Höhenmessers
c) Der Bezug der Höhenmesseranzeige auf eine bestimmte Temperatur
d) Der Bezug der Höhenmesseranzeige auf eine bestimmte Druckfläche

08. Welche Gefahr besteht bei einer zu optimistischen Wetterinterpretation?

a) Die Sicherheitsmarge steigt.
b) Der Wind wird schwächer.
c) Verschlechterungen können zu spät erkannt und sichere Landeoptionen verpasst werden.
d) Die Sicht verbessert sich automatisch.

09. Was ist bei Instrumenten im Korb wichtig?

a) Sie müssen befestigt, ablesbar und funktionsfähig sein.
b) Sie dürfen lose liegen.
c) Sie werden nur dekorativ mitgeführt.
d) Sie müssen ausgeschaltet sein.

10. Wofür steht die Abkürzung "FIS"?

a) Flashing information system (Optisches Informationssystem)
b) Flashing information service (Optischer Informationsservice)
c) Flight information system (Fluginformationssystem)
d) Flight information service (Fluginformationsdienst)

11. Welche Eigenschaften besitzt eine Lambert-Karte?

a) Die Karte ist winkeltreu und überall genau längen- und flächentreu
b) Kursgleichen werden als gerade Linien dargestellt, die Karte ist winkeltreu
c) Großkreise werden als gerade Linien dargestellt, die Karte ist flächentreu
d) Die Karte ist winkeltreu und annähernd maßstabstreu

12. Die Mindestflugsicht für Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) in Lufträumen der Klasse D in FL110 beträgt...

a) 8.000 m.
b) 1.500 m.
c) 5.000 m.
d) 3.000 m.

13. Wie ist eine NOTAM-Zeitgruppe mit Endzeit zu interpretieren?

a) Sie gilt immer ein Jahr.
b) Sie gilt nur lokal nachts.
c) Sie ist keine Luftfahrtzeit.
d) Die Information gilt bis zur angegebenen UTC-Endzeit, sofern nichts anderes veröffentlicht ist.

14. Oberhalb der Reibungsschicht weht der Wind bei großräumigen Druckunterschieden...

a) Parallel zu den Isobaren.
b) Etwa 30 ° schräg zu den Isobaren in Richtung Tief.
c) Senkrecht zu den Isobaren.
d) Senkrecht zu den Isohypsen.

15. Welche Wetterphänomene sind im Bereich eines Höhentrogs zu erwarten?

a) Überentwicklungen mit Schauern und Gewitter
b) Ausbildung hochreichender Schichtbewölkung mit aufliegenden Untergrenzen
c) Abflauende Winde mit Bildung flacher Cumulus-Bewölkung
d) Wetterberuhigung und Ausbildung von Hochnebelfeldern

16. Verwenden Sie die Abbildung (PFP-030). Die Obergrenze von LO R 4 beträgt...

Prüfungssimulation

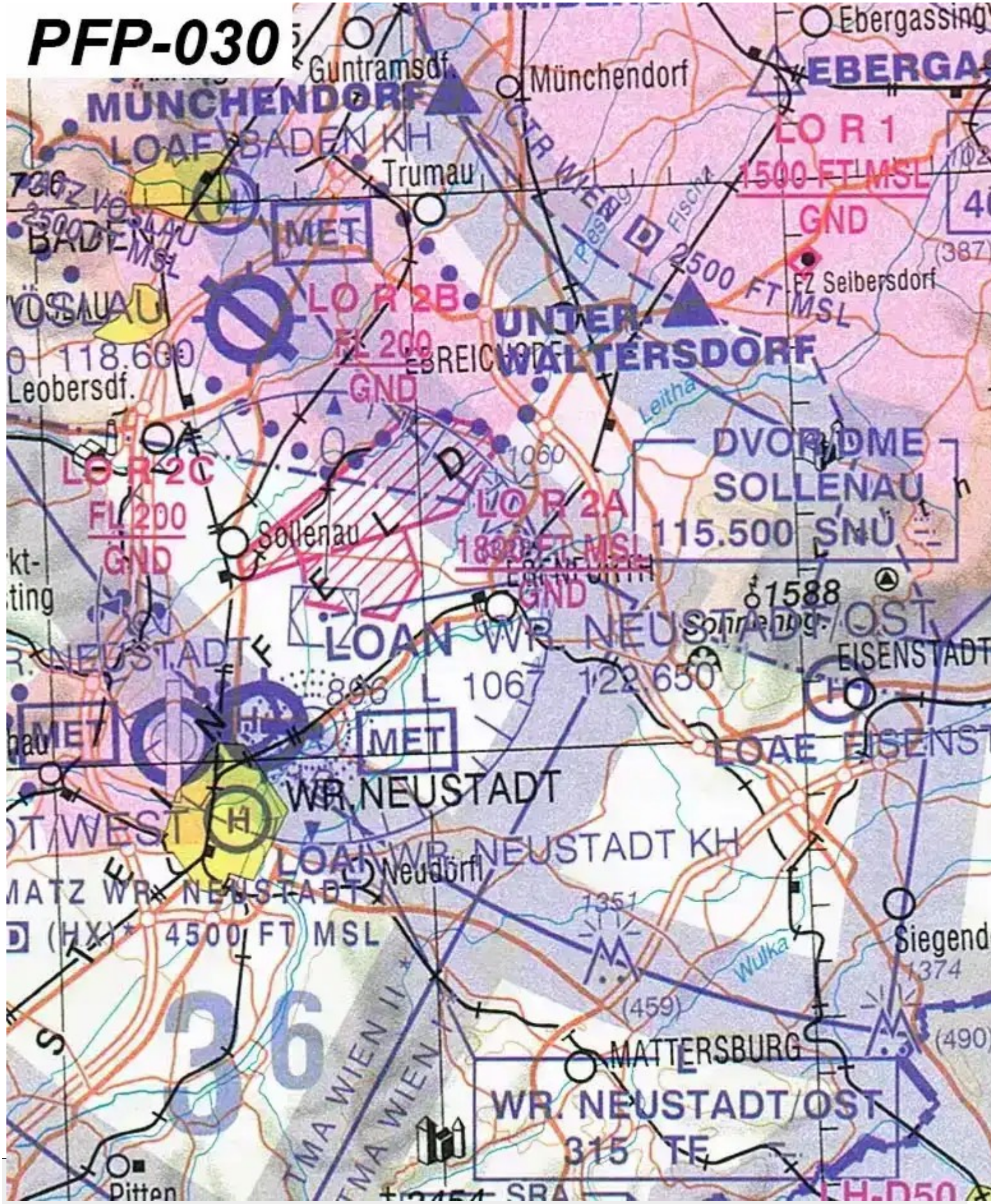
BPL Heißluftballon Theorieprüfung auf Deutsch, 132 Fragen in 120 Minuten!

Quizvds.it

Prüfungssimulation

BPL Heißluftballon Theorieprüfung auf Deutsch, 132 Fragen in 120 Minuten!

Quizvds.it



a) 4.500 ft MSL.
b) 1.500 ft MSL.
c) 4.500 ft AGL.
d) 1.500 ft AGL.

17. Wofür steht die Abkürzung "FIR"?

a) Flight integrity receiver (Flugüberprüfungsempfänger)
b) Flight information region (Fluginformationsgebiet)
c) Flow information radar (Verkehrsflussinformationsradar)
d) Flow integrity required (Verkehrsflussüberwachung erforderlich)

18. Wie lautet die Bezeichnung der Kraft, welche sich aus der (positiven) Differenz zwischen Tragkraft und Gesamtgewichtskraft ergibt?

a) Aufwärtskraft
b) Auftriebskraft
c) Tragkraft
d) Steigkraft

19. Wie wird eine Luftsäule bezeichnet, bei der sich der Druck pro 80 m Höhenunterschied um 1% ändert?

a) Homogen
b) Stabil
c) Inhomogen
d) Instabil

20. Welche Aussage zu persönlicher Mindestplanung ist richtig?

a) Vorher festgelegte Grenzen helfen, unter Druck konservativ zu entscheiden.
b) Grenzen sollen erst in der Luft entstehen.
c) Sie gelten nur für Anfänger.
d) Sie ersetzen rechtliche Mindestwerte.

21. Welche Redewendung verwendet der Pilot, wenn eine Meldung mit "Nein" beantwortet werden soll?

a) Nicht
b) Negativ
c) Nein
d) Ende

22. Was ist bei beginnender Überforderung sinnvoll?

a) Aufgaben priorisieren, Fahrt stabilisieren und die Situation vereinfachen.
b) Alle Aufgaben gleichzeitig schneller ausführen.
c) Funk und Checklisten ignorieren.
d) Erst nach der Landung über Alternativen nachdenken.

23. Wo muss mit mäßiger bis starker Turbulenz gerechnet werden?

a) Oberhalb von geschlossenen Wolkendecken
b) Unterhalb der Staubewölkung auf der Luvseite eines Gebirges
c) Bei Auftreten von ausgedehnten Hochnebelfeldern
d) Bei Auftreten von Rotor-Wolken auf der Leeseite eines Gebirges

24. Aus welcher Phase wird der Hauptbrenner gespeist?

a) Aus der Plasmaphase
b) Aus der Niederdruck-Phase
c) Aus der Flüssigphase
d) Aus der Gasphase

25. Welche Aussage zum Hüllenluftverlust durch das Parachute-Ventil ist richtig?

a) Er erhöht den Auftrieb dauerhaft.
b) Er ersetzt Brennstoff.
c) Er verringert die Temperatur bzw. Menge warmer Luft in der Hülle und fördert Sinken.
d) Er macht den Ballon windunabhängig.

26. Warum fällt der Druck in der Gasflasche während einer langen Brennerbetätigung ab?

a) Weil dem flüssigen Gas durch die Verdampfung in der Flasche Wärme entzogen wird (Verdunstungskälte), was den Dampfdruck sinken lässt.
b) Weil das Gas in der Flasche zu heiß wird und das Überdruckventil öffnet.
c) Weil der Brenner das Gas schneller verbrennt, als es aus der Leitung fließen kann.
d) Weil sich die Flasche durch den Außendruck zusammenzieht.

27. Nach welchem Prinzip funktioniert ein Variometer?

a) Vergleich des Gesamtdrucks mit dem statischen Druck mit Hilfe stark verengter Druckausgleichsöffnungen (Kapillare)

b) Anzeige der Änderungsrate des statischen Drucks mit Hilfe stark verengter Druckausgleichsöffnungen (Kapillare)

c) Anzeige des statischen Drucks mit Hilfe stark verengter Druckausgleichsöffnungen (Kapillare)

d) Anzeige der Änderungsrate des statischen Drucks durch Vergleich des Staudrucks mit dem statischen Druck

28. Bei einer Überflugkontrolle wird festgestellt, dass eine Distanz von 2 NM in 10 min zurückgelegt wurde. Wie lang wird die voraussichtliche Gesamtflugzeit für die Strecke von 18 NM sein?

a) 180 min.

b) 60 min.

c) 12 min.

d) 90 min.

29. Wann sind im Falle einer Wasserlandung die Schwimmwesten aufzublasen?

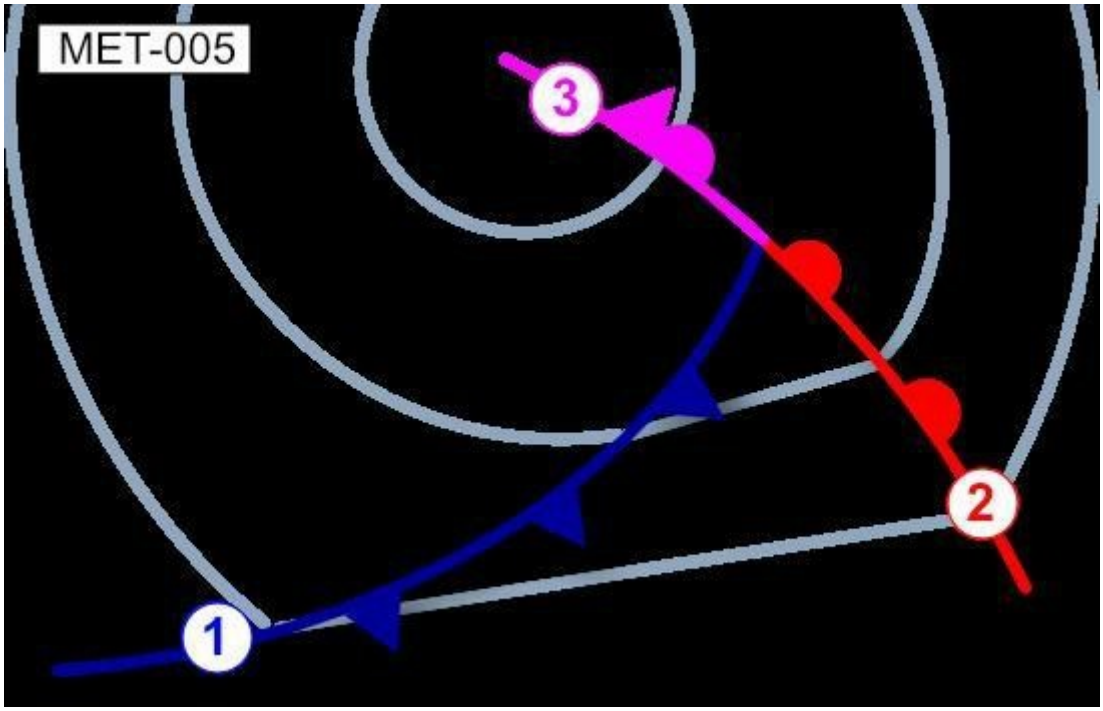
a) Vor dem Aufsetzen auf der Wasseroberfläche.

b) Nach der Landung Im Korb, wenn zu erwarten ist, dass der Korb verlassen werden muss.

c) Nach dem Verlassen des Korbes.

d) Noch während der Fahrt über Wasser.

30. Bei dem mit (2) bezeichneten Symbol in der Abbildung handelt es sich um eine... Siehe Bild (MET-005)



a) Höhenfront.
b) Warmfront.
c) Kaltfront.
d) Okklusion.

31. Welcher Begriff bezeichnet das Zusammenströmen von Luft?

a) Subsidenz
b) Konkordenz
c) Divergenz
d) Konvergenz

32. Wo erfährt das Hüllengewebe eines Heißluftballons die größte thermische Dauerbelastung?

a) Im unteren Drittel
b) Im Schürzenbereich
c) Am Äquator
d) Im Topbereich

33. Sie befinden sich über einem ausgedehnten, stark bewaldeten Gebiet und stellen fest, dass Ihr Gasvorrat in Kürze komplett aufgebraucht ist. Wie handeln Sie?

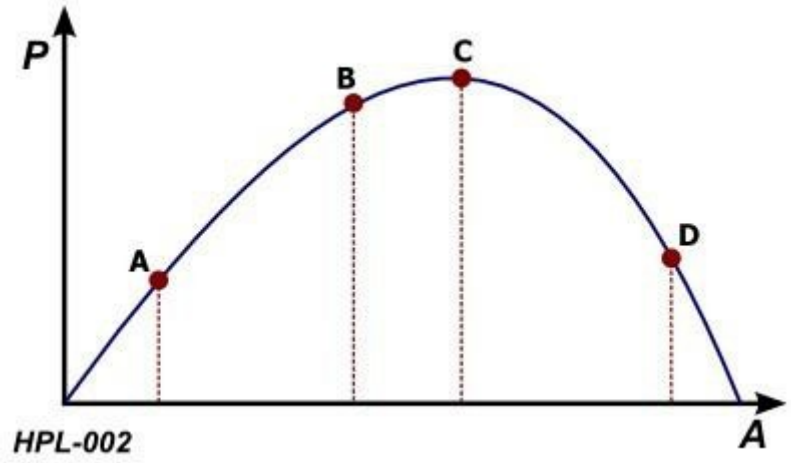
a) Eine kontrollierte Baumlandung einleiten, solange noch ausreichend Gas vorhanden ist, um den Sinkflug zu steuern.

b) Den Brenner so lange wie möglich mit kleinen Stößen betreiben und auf eine Lichtung hoffen.

c) Mit dem letzten Gas steil nach oben steigen, um möglichst viel Gleitstrecke zu gewinnen.

d) Das Manöverventil öffnen und senkrecht durch die Bäume fallen, um nicht am Wipfel hängen zu bleiben.

34. An welchem Punkt der Abbildung ist der Pilot überfordert? Siehe Bild (HPL-002) P: Leistung A: Erregung / Stress



a) Punkt D

b) Punkt C

c) Punkt B

d) Punkt A

35. Wie viele Satelliten benötigt ein GPS-Gerät mindestens für eine dreidimensionale Positionsbestimmung?

a) Zwei

b) Vier

c) Drei

d) Fünf

36. Welche Sichtflugbedingungen sind im Warmsektor eines Polarfronttiefs im Sommer zu erwarten?

a) Gute Sichten, vereinzelte hohe Wolken

b) Mäßige bis gute Sichten, aufgelockerte Bewölkung

c) Mäßige Sichten, starke Schauer und Gewitter

d) Sichten unter 1.000 m, aufliegende Bewölkung

37. Was ist ein Temperaturfähnchen (Tempilabel) im Top eines Heißluftballons?

a) Eine irreversible Anzeige der maximal erreichten Hüllentemperatur.

b) Ein Sensor für das elektronische Hüllenthermometer.

c) Ein Faden zur Anzeige der Windrichtung.

d) Ein mechanisches Ventil, das bei Überhitzung öffnet.

38. Der aerostatische Auftrieb entspricht welcher Kraft?

a) Der Gewichtskraft des Ballons abzüglich Ballast

b) Der Widerstandskraft beim Umströmen des Ballons durch Wind

c) Der Gewichtskraft der verdrängten Luft

d) Der dynamischen Kraft durch Überströmen der Kappe durch Wind

39. Was ist die größte Gefahr, wenn ein Heißluftballon in die Nähe von Hochspannungsleitungen gerät?

a) Die Instrumente an Bord könnten durch das elektromagnetische Feld gestört werden.

b) Die Hülle könnte durch den induzierten Wind der Leitungen abgelenkt werden.

c) Ein Kurzschluss durch Kontakt mit den Leitungen, was zu einem Brand oder einem tödlichen Stromschlag für die Insassen führen kann.

d) Der Funkverkehr fällt im Umkreis von 100 Metern komplett aus.

40. Welche Gefahr besteht bei Hitze und Sonneneinstrahlung im Ballonkorb?

a) Hitze und Flüssigkeitsverlust können Leistungsfähigkeit und Konzentration verringern.

b) Hitze verbessert die Reaktion.

c) Flüssigkeitsbedarf sinkt durch geringe Aktivität.

d) Sonneneinstrahlung betrifft nur die Hülle.

41. Welche Armatur an der Gasflasche schützt diese vor dem Platzen bei extremer Überhitzung (z.B. bei einem Brand)?

a) Das Überdruckventil (Pressure Relief Valve), das bei zu hohem Innendruck Gas ablässt.

b) Das Peilventil.

c) Der Füllanschluss.

d) Die Verdampferspirale.

42. Wie wird die gesamte Heißluft nach der Landung schnellstmöglich aus der Hülle entleert?

a) Durch Betätigung der Reißleine (meist rot-weiß oder gelb), die das Parachute-Ventil komplett aus seiner Verankerung zieht oder das Rip-Panel öffnet.

b) Durch Öffnen der Rotationsventile.

c) Durch ständiges Ziehen an der kurzen Parachute-Leine.

d) Die Luft entweicht von selbst durch den unteren Füllansatz.

43. Wann ist ein Start bei Heißluftballonen besonders kritisch zu hinterfragen?

a) Wenn der Himmel wolkenlos ist.

b) Bei böigem Wind, Thermik, Gewittergefahr, schlechter Sicht oder unsicheren Landeoptionen.

c) Wenn alle Passagiere pünktlich sind.

d) Wenn der Korb sauber ist.

44. Eine sich ändernde Höhenmesseranzeige beruht auf einer Änderung des...

a) Gesamtdrucks.

b) Statischen Drucks.

c) Differenzdrucks.

d) Dynamischen Drucks.

45. Welcher Breitenkreis ist der einzige, der gleichzeitig auch ein Großkreis (Great Circle) ist?

a) Der Äquator

b) Der nördliche Polarkreis

c) Der 45. Breitengrad

d) Der Nullmeridian

46. Wie wirkt höhere Außentemperatur auf die Tragkraft?

a) Sie erhöht die Luftdichte.
b) Sie macht Brennstoff unnötig.
c) Sie hat keinen Einfluss auf Planung.
d) Sie verringert bei sonst gleichen Bedingungen die Dichte der Umgebungsluft und die Tragreserve.

47. Die Mindestflugsicht für Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) in Lufträumen der Klasse C in FL125 beträgt...

a) 1.500 m.
b) 3.000 m.
c) 5.000 m.
d) 8.000 m.

48. Ein Transponder mit der Fähigkeit, die aktuelle Druckhöhe zu senden ist ein...

a) Druck-Decoder.
b) Airspace B approved Transponder.
c) Mode C oder S Transponder.
d) Mode A Transponder.

49. Bis zu welcher Höhe ist gemäß NOTAM der Überflug über das angegebene Gebiet untersagt? Siehe Bild (PFP-024)

PFP-024

```
A4604/11 NOTAMN
Q)
EDWW/QROLP/IV/NBO/W/000/095/5155N01037E004
A) EDWW
B) 1111180800  C) 1111181200
E) OVERFLYING PROHIBITED FOR ALL TRAFFIC RADIUS
3.35NM CENTERED AROUND 515436N 0103725E DUE
TO DEMOLITION OF EXPLOSIVES AT ECKERTHAL,
(25NM S BRAUNSCHWEIG NDB BRU).
F) GND
G) 9500 FT AMSL
```

a) Bis zu einer Höhe von 9.500 m MSL
b) Bis zu einer Höhe von 9.500 ft AGL
c) Bis zu einer Höhe von 9.500 ft MSL
d) Bis zur Flugfläche 95

50. Welche Maßnahme unterstützt das Situationsbewusstsein bei einer Ballonfahrt?

a) Nur auf die Höhe achten.
b) Luftraumgrenzen erst beim Sinken prüfen.
c) Passagiere entscheiden lassen.
d) Position, Höhe, Windentwicklung, Luftraum und Landemöglichkeiten fortlaufend überprüfen.

51. Welche Bedeutung hat die Redewendung "Verstanden"?

a) Erlaubnis für das vorgeschlagene Verfahren erteilt
b) Bei der Übermittlung ist ein Fehler unterlaufen, es muss richtig heißen...
c) Ich habe Ihre letzte Meldung vollständig erhalten
d) Ich verstehe Ihre Meldung und werde entsprechend handeln

52. Womit muss der Ballonführer an schwachwindigen Sommertagen rechnen?

a) Mit Windscherungen
b) Mit stark erhitzten Bodenschichten
c) Mit Kaltlufttropfen am Boden
d) Mit einer starken Bodeninversion

53. Welches Land stellt ein "Certificate of Airworthiness" (Lufttüchtigkeitszeugnis) aus?

a) Das Land, in dem das Luftfahrzeug hergestellt wurde
b) Das Land, in dem das Luftfahrzeug eingetragen ist
c) Das Land, in dem die Nachprüfung durchgeführt wurde
d) Das Land, in dem der Besitzer seinen Hauptwohnsitz hat

54. Was ist bei Navigation mit GPS richtig?

a) GPS erlaubt jeden Luftraumeinflug.
b) GPS ersetzt Funkkontakt.
c) GPS macht Wetterprüfung unnötig.
d) GPS unterstützt die Orientierung, ersetzt aber nicht Kartenarbeit und Luftraumüberwachung.

55. Welches Dringlichkeitssignal sollte zu Beginn einer Dringlichkeitssendung vorzugsweise dreimal übermittelt werden?

a) Hilfe
b) Mayday
c) Pan Pan
d) Dringend

56. In welcher Situation ist stets mit leichter Turbulenz zu rechnen?

a) Bei Thermik oberhalb von Quellwolken
b) Bei Einflug in eine Inversion
c) Unterhalb von mittelhoher Schichtbewölkung
d) Bei Thermik unterhalb von Quellwolken

57. Was hat es zur Folge, wenn die FG-Flaschen eines Heißluftballons bei Temperaturen unter 0°C volumetrisch (80%) gefüllt wurden?

a) Ein zu geringer Druck bei hohen Temperaturen.
b) Geringeres Volumen in den FG-Flaschen bei höheren Temperaturen.
c) Geringere Brennerleistung bei höheren Temperaturen.
d) Die FG-Flaschen sind überfüllt.

58. Zu welchem Frequenzband gehören die Sprechfunkfrequenzen 118.000 bis 136,975 MHz?

a) UKW / VHF
b) LW / LF
c) MW / MF
d) KW / HF

59. Wie wird das Zusammenströmen von Luft am Boden bezeichnet und welche Auswirkungen hat dies?

a) Divergenz; die Folge sind aufsteigende Luftbewegungen
b) Divergenz; die Folge sind absinkende Luftbewegungen
c) Konvergenz; die Folge sind absinkende Luftbewegungen
d) Konvergenz; die Folge sind aufsteigende Luftbewegungen

60. Woraus besteht das Tragwerk, das die Last des Korbes auf die Hülle überträgt?

a) Aus vertikalen und horizontalen Lastgurten.
b) Aus einem über die Hülle geworfenen Hanfnetz.
c) Aus Drahtseilen im Inneren der Hülle.
d) Aus dicken Kevlarseilen, die am Äquator befestigt sind.

61. Gegeben sind: TC: 183°; WCA: +011°; MH: 198°; CH: 200°. Welche Werte haben TH und VAR?

a) TH: 194°. VAR: 004°W.
b) TH: 172°. VAR: 004°W.
c) TH: 194°. VAR: 004°E.
d) TH: 172°. VAR: 004°E.

62. Was ist bei Planung über Wald oder Wasser wichtig?

a) Landemöglichkeiten erst bei Mindesthöhe suchen.
b) Frühzeitig erreichbare sichere Landemöglichkeiten und Notverfahren berücksichtigen.
c) Wasserflächen grundsätzlich bevorzugen.
d) Wald verbessert die Landung immer.

63. Warum ist ein klares Passagierbriefing vor der Landung wichtig?

a) Es ersetzt die Landefeldauswahl.
b) Es macht Windprüfung überflüssig.
c) Es reduziert Verletzungsrisiken und vermeidet Ablenkung in der Landephase.
d) Es ist nur bei Wettbewerben erforderlich.

64. Die mittlere Höhe der Tropopause nach ISA (ICAO Standard Atmosphäre) beträgt...

a) 18.000 ft
b) 11.000 m
c) 11.000 ft
d) 36.000 m

65. Welche Redewendung verwendet der Pilot, um dem Turm ein Durchstartmanöver mitzuteilen?

a) Anflug abgebrochen
b) Starte durch
c) Keine Landung
d) Ziehe hoch

66. An welcher Stelle erfolgt die Lastaufnahme bei netzlosen Ballonhüllen?

a) Am Reißgurt
b) Am Schleppseil
c) Am Lastgurt
d) Am Korbseil

67. Was ist bei unterschiedlichem Wind in verschiedenen Höhen navigatorisch nutzbar?

a) Der Ballon kann gegen den Wind fahren.
b) Durch Höhenwahl können andere Versatzrichtungen oder Geschwindigkeiten genutzt werden.
c) Höhenwahl hat keinen Einfluss.
d) Nur der Korb bestimmt den Kurs.

68. Ein Überlandflug wird unter Verwendung der ICAO-Karte 1: 500.000 durchgeführt. Bei einer Überflugkontrolle wird festgestellt, dass eine auf der Karte 4 cm lange Distanz in 12 min zurückgelegt wurde. Nach wie vielen weiteren Minuten ist der Überflug eines Punktes zu erwarten, der weitere 6 cm entfernt liegt?

a) 9 min.
b) 18 min.
c) 12 min.
d) 6 min.

69. Was zeigt ein Variometer an?

a) Steig- oder Sinkgeschwindigkeit.
b) Windrichtung.
c) Brennstoffart.
d) Kartenmaßstab.

70. Was ist bei Föhn- oder Leelage kritisch?

a) Turbulenz, Rotoren, starke Höhenwinde und schnelle Wetteränderungen.

b) Immer Windstille.

c) Automatisch bessere Tragkraft.

d) Keine Auswirkung unterhalb der Gipfel.

71. Warum kann eine Hülle bei starkem Wind am Boden gefährliche Kräfte erzeugen?

a) Die große Fläche kann aerodynamische Kräfte und Schleppbewegungen verursachen.

b) Die Hülle erzeugt dann keinen Widerstand.

c) Der Korb wird magnetisch fixiert.

d) Der Brenner neutralisiert den Wind.

72. Der Begriff "Piste" (runway) ist definiert als...

a) Eine festgelegte rechteckige Fläche auf einem Landflugplatz, vorgesehen für Landungen und Starts von Hubschraubern.

b) Eine festgelegte runde Fläche auf einem Flugplatz, vorgesehen für Landungen und Starts von Luftfahrzeugen.

c) Eine festgelegte rechteckige Fläche auf einem Land- oder Wasserflugplatz, vorgesehen für Landungen und Starts von Luftfahrzeugen.

d) Eine festgelegte rechteckige Fläche auf einem Landflugplatz, vorgesehen für Landungen und Starts von Luftfahrzeugen.

73. Welche Oberflächenbeschaffenheit sorgt für die stärkste Reduktion der Windgeschwindigkeit in der bodennahen Reibungsschicht?

a) Flache Wüstengegenden

b) Gebirgiges und bewachsenes Land

c) Stark bewachsenes, flaches Land

d) Ozeanische Bereiche

74. Wie ist bei unerwartet schnellem Sinken zu reagieren?

a) Panikartig Ventil öffnen.

b) Brenner abschalten.

c) Ursache prüfen, kontrolliert heizen und sichere Landeoptionen beurteilen.

d) Höhenmesser ignorieren.

75. Welche Angabe beschreibt den Kartenmaßstab 1:500.000 korrekt?

a) 1 cm auf der Karte entspricht 5 km in der Natur.
b) 1 cm entspricht 500 m.
c) 1 cm entspricht 50 NM.
d) Der Maßstab ist nicht messbar.

76. Wie wird eine Meldung bezeichnet, die der Flugverkehrskontrolle dient?

a) Peilfunkmeldung
b) Wettermeldung
c) Flugbetriebsmeldung
d) Flugsicherheitsmeldung

77. Der trockenadiabatische Temperaturgradient beträgt...

a) 0,6 °C / 100 m.
b) 1,0 °C / 100 m.
c) 2 °C / 1.000 ft.
d) 0,65 °C / 100 m.

78. Aus welchem Material wird die Hülle eines Heißluftballons gefertigt?

a) Baumwollstoffen
b) Leinengewebe
c) Seidengewebe
d) Synthetikgewebe

79. Welche Aussage zur Steiggeschwindigkeit ist richtig?

a) Sie ist immer konstant.
b) Sie hängt nur vom Kompasskurs ab.
c) Sie ist unabhängig von der Masse.
d) Sie hängt von Tragreserve, Temperatur, Masse und Umgebungsbedingungen ab.

80. Wann ist der korrekte Zeitpunkt, die Reißleine (Rip Line) bei einer Landung mit normalem bis starkem Wind zu ziehen?

a) Etwa 50 Meter über dem Boden, um die Sinkrate künstlich zu erhöhen.

b) Unmittelbar vor dem Überfliegen von Baumreihen.

c) Sobald der Pilot den Landeplatz in 100 Fuß Höhe erreicht hat.

d) In der Regel erst dann, wenn der Korb sicheren Bodenkontakt hat (oder unmittelbar davor), um die Hülle sofort zu entleeren und das Schleifen des Korbes zu minimieren.

81. Welche Anforderungen an Fluginstrumente und Navigationsmittel gelten nach BOP.BAS.315 für Ballone bei VFR-Flügen am Tag?

a) Ballone benötigen am Tag keine Fluginstrumente.

b) Sie benötigen einen künstlichen Horizont und ein GPS.

c) Ein Mittel zur Bestimmung der Driftrichtung und eine Zeitanzeige in Stunden, Minuten und Sekunden; eine Vertikalgeschwindigkeitsanzeige, wenn das AFM sie verlangt, sowie eine Druckhöhenanzeige, wenn AFM, Luftraumanforderungen oder Sauerstoffnutzung sie erfordern.

d) Ein Transponder ist überall Pflicht, unabhängig vom Luftraum.

82. Wie lange ist das flugmedizinische Tauglichkeitszeugnis (LAPL-Medical) für einen BPL-Inhaber ab der Vollendung des 40. Lebensjahres gültig?

a) 60 Monate.

b) 24 Monate.

c) 12 Monate.

d) 36 Monate.

83. Beim Start eines Heißluftballons steht in 500 m Entfernung ein Hindernis von 50 m Höhe. Der Bodenwind beträgt 4 m/s; für die Planung wird die doppelte Windgeschwindigkeit verwendet. Welche mittlere Steigrate ist nötig, um das Hindernis mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfahren?

a) 1,2 m/s

b) 2,1 m/s

c) 2,6 m/s

d) 1,6 m/s

84. Was ist bei der Brennerprüfung wichtig?

a) Nur die Farbe der Flamme ansehen.

b) Prüfung erst nach dem Start.

c) Brenner ohne Pilotflamme testen.

d) Dichtheit, Funktion, Flammenbild, Ventile und Redundanz prüfen.

85. An welcher Stelle in der Hülle eines Heißluftballons ist der Überdruck (im Vergleich zur Umgebungsluft) während der Fahrt im Gleichgewichtszustand am größten?

a) Im Bereich des Äquators.

b) An der unteren Hüllenöffnung (Scoop).

c) Der Überdruck ist in der gesamten Hülle exakt gleich hoch.

d) Am oberen Pol (Top) der Hülle.

86. Sie planen eine Ballonfahrt. Der Wind in Ihrer geplanten Fahrthöhe weht konstant mit 15 Knoten. Wie groß ist die Distanz, die Sie in 40 Minuten Fahrtzeit über Grund theoretisch zurücklegen?

a) 15 NM.

b) 10 NM.

c) 6 NM.

d) 20 NM.

87. Welches Rufzeichen hat die Flugverkehrskontrolle auf dem Rollfeld?

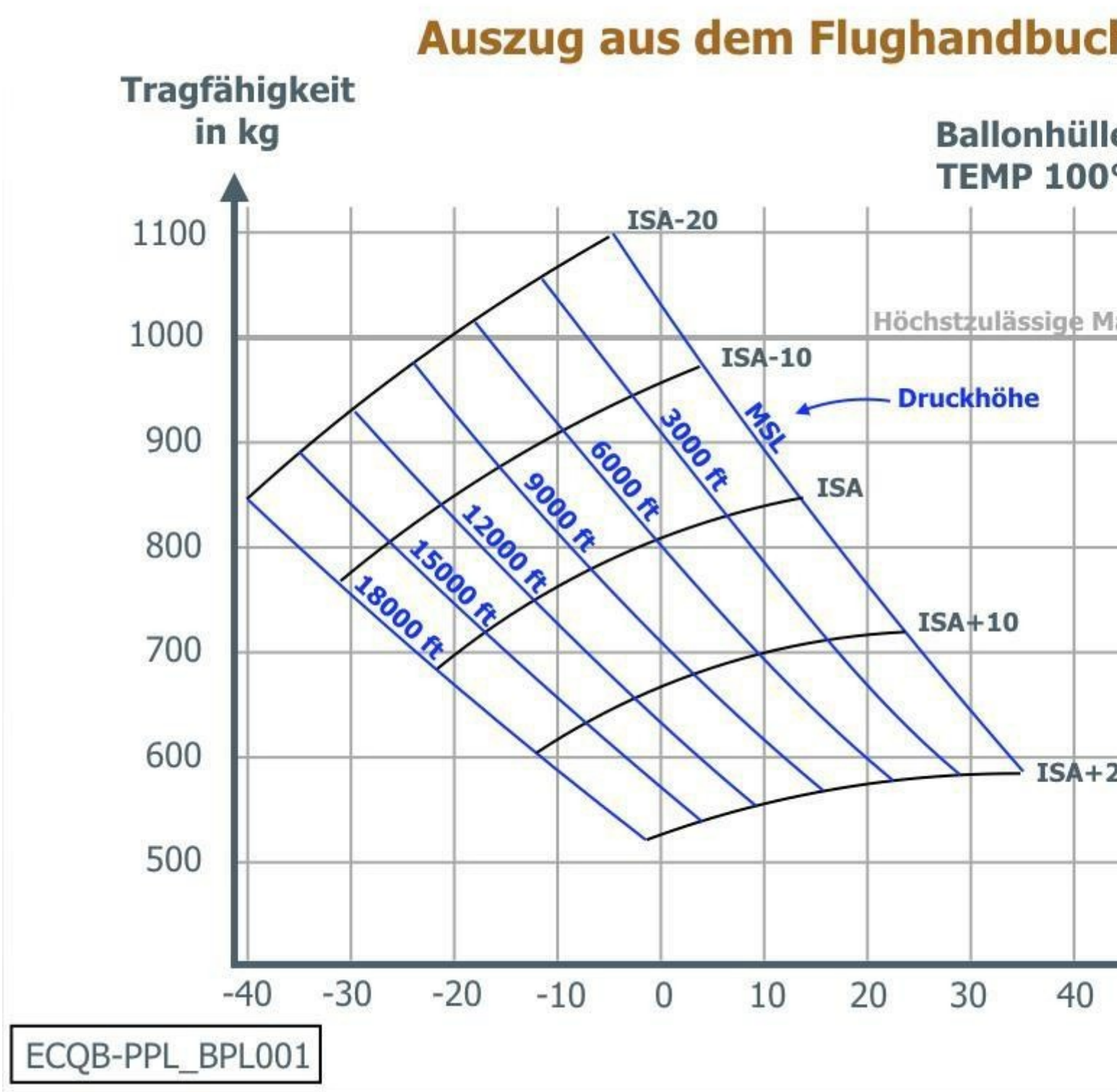
a) Turm

b) Kontrolle

c) Rollkontrolle

d) Boden

88. Gegeben sind folgende Beladungsdaten eines Freiballons: Leermasse 260 kg Instrumente 20 kg j Person: 80 kg Wieviele Personen dürfen unter ISA-Bedingungen höchstens im Korb sein, wenn der Ba Druckhöhe von 9.000 ft erreichen soll? (Verwenden Sie die Anlage ECQB-PPL_BPL001)


Auszug aus dem Flughandbuch
Tragfähigkeit in kg
Ballonhülle
TEMP 100
1100
1000
900
800
700
600
500
ISA-20
ISA-10
ISA
ISA+10
ISA+2
Höchstzulässige Ma
Druckhöhe
MSL
3000 ft
6000 ft
9000 ft
12000 ft
15000 ft
18000 ft
-40
-30
-20
-10
0
10
20
30
40
ECQB-PPL_BPL001

a) 4
b) 5
c) 2
d) 3

89. Wie wird die Frequenz 119,500 MHz im Sprechfunkverkehr korrekt übermittelt?

a) Eins Eins Neun Komma Fünf
b) Eins Eins Neun Komma Fünf Null
c) Eins Eins Neun Komma Fünf Null Null
d) Eins Eins Neun Tausend Komma Fünf Null

90. Was ist beim Abstieg über einer erwärmten Wasseroberfläche zu erwarten?

a) Die Sinkgeschwindigkeit erhöht sich.
b) Die Sinkgeschwindigkeit verringert sich.
c) Die Fahrtgeschwindigkeit nimmt ab.
d) Die Fahrtgeschwindigkeit nimmt zu.

91. Welches deutsche Flugfunkzeugnis berechtigt bei einer internationalen VFR-Ballonfahrt zum Sprechfunk in englischer Sprache?

a) Ein BZF II allein genügt auch für den englischen Sprechfunk im Ausland.
b) Ein BZF I oder BZF E; auch ein AZF oder AZF E umfasst die Berechtigung zum englischen VFR-Sprechfunk.
c) Für englischen Sprechfunk bei VFR-Flügen ist ausschließlich ein AZF erforderlich.
d) Eine BPL ersetzt das Flugfunkzeugnis bei jeder internationalen Ballonfahrt.

92. Welche Funktion hat der Kronenring (Crown Ring)?

a) Er fasst die vertikalen Lastgurte am oberen Pol der Hülle zusammen.
b) Er hält den unteren Füllansatz (Scoop) offen.
c) Er dient als Halterung für die Brenner.
d) Er reguliert den Gasfluss im Hauptbrenner.

93. Wie dürfen Mitfahrer den Ballonfahrer bei den Landevorbereitungen unterstützen?

a) Durch Verstauen von losen Gegenständen
b) Durch Betätigung des Reißgurtes
c) Durch Betätigung der Notöffnung
d) Durch Betätigung des Ventils

94. Unter welchen der aufgeführten Bedingungen kann sich Advektionsnebel bilden?

a) Kalte und feuchte Luft wird über eine warme Meeresströmung geführt
b) Warme und feuchte Luft kühlt sich im Laufe einer bewölkten Nacht ab
c) Aus sehr warmem und feuchtem Untergrund verdunstet Feuchtigkeit in kalte Luft
d) Warme und feuchte Luft wird über eine kalte Landmasse geführt

95. Was ist eine "Isothermie"?

a) Eine Atmosphärenschicht, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe sinkt
b) Eine Atmosphärenschicht, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe steigt
c) Eine Atmosphärenschicht, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe konstant bleibt
d) Eine Grenzfläche zwischen zwei unterschiedlichen Schichten

96. Wie wird im Sprechfunkverkehr das Kennzeichen HB-YKM korrekt übermittelt?

a) Home Bravo Yankee Kilo Mikro
b) Hotel Bravo Yuliett Kilo Mikro
c) Hotel Bravo Yankee Kilo Mike
d) Home Bravo Yuliett Kilo Mike

97. Wie wird der Begriff "Sichtflugregeln" (visual flight rules) abgekürzt?

a) VFR
b) VMC
c) VFS
d) VRU

98. Warum steigt ein Heißluftballon?

a) Die Luft in der Hülle ist wärmer und dadurch weniger dicht als die Umgebungsluft.
b) Der Brenner erzeugt Schub nach unten.
c) Der Korb wirkt wie ein Tragflügel.
d) Der Wind erzeugt dauerhaften Auftrieb.

99. Was bedeutet die Abkürzung "TRA"?

a) Temporäre Luftraumreservierung (Temporary Reserved Airspace)
b) Temporäre Zone mit Radarführung (Temporary Radar Routing Area)
c) Nahverkehrskontrollzone (Terminal Area)
d) Zone mit Transponderpflicht (Transponder Area)

100. Wie wird der beim Überströmen der oberen Ballonhülle eines am Boden stehenden Ballons entstehende dynamische Auftrieb genannt?

a) Gegen-Ballast
b) Untertrieb
c) Scheinauftrieb
d) Obenauftrieb

101. 1 Nautische Meile (NM) entspricht exakt einer Länge von...

a) 1,852 km.
b) 1,609 km.
c) 1,111 km.
d) 1,500 km.

102. Wie hoch ist der Gasanteil von Stickstoff in der Luft?

a) 78%
b) 0,1%
c) 21%
d) 1%

103. Welchen Wolkenbedeckungsgrad gibt die Abkürzung "FEW" in einer METAR-Wettermeldung an?

a) 8 Achtel
b) 5 bis 7 Achtel
c) 3 bis 4 Achtel
d) 1 bis 2 Achtel

104. Ab welcher ungefähren Flughöhe reagiert der Körper im Normalfall auf den abnehmenden atmosphärischen Luftdruck?

a) 7.000 Fuß

b) 10.000 Fuß

c) 12.000 Fuß

d) 2.000 Fuß

105. Was beschreibt der Begriff "Deviation" (Ablenkung) im Zusammenhang mit einem Magnetkompass?

a) Den lokalen Winkelfehler des Kompasses, der durch magnetische Felder des Luftfahrzeugs selbst (z.B. Stahlflaschen, Elektronik) verursacht wird.

b) Die erdmagnetische Differenz zwischen rechtweisend Nord und magnetisch Nord an einem bestimmten Ort.

c) Das mechanische Hängenbleiben der Kompassnadel bei Beschleunigung.

d) Die Anpassung des magnetischen Kurses an die Winddrift.

106. Wofür steht die Höhen-Abkürzung "AGL" in der Navigation?

a) Above Ground Level (Höhe über dem Erdboden)

b) Aviation Ground Limit (Luftfahrt-Bodenlimit)

c) Altitude Grid Line (Höhengitterlinie auf der Karte)

d) Average Ground Level (durchschnittliches Bodenniveau)

107. Gegeben sind: TC: 183°; WCA: +011°; MH: 198°; CH: 200°. Welche Werte haben TH und DEV?

a) TH: 172°. DEV: +002°.

b) TH: 172°. DEV: -002°.

c) TH: 194°. DEV: -002°.

d) TH: 194°. DEV: +002°.

108. Wie beeinflusst Niederschlag auf der Hülle die Leistungsplanung?

a) Zusätzliche Masse und Kühlung können Tragreserve und Steigfähigkeit verschlechtern.

b) Niederschlag erhöht die Tragkraft immer.

c) Niederschlag hat keine Masse.

d) Niederschlag macht Brennstoff überflüssig.

109. Beim Start eines Freiballons stehen im zu erwartenden Flugweg in einer Entfernung von 300 m Hindernisse mit 40 m Höhe. Sie rechnen nach dem Start mit einer Steigrate von 1,5 m/s. Wie hoch darf die Windgeschwindigkeit höchstens sein, um die Hindernisse mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfliegen, wenn Sie für die Kalkulation als Sicherheitspuffer das Doppelte der tatsächlichen Windgeschwindigkeit verwenden?

a) 2.5 m/s

b) 1 m/s

c) 10 m/s

d) 8 m/s

110. Welches Dokument gibt verbindlich Auskunft über die maximal zulässige Bodenwindgeschwindigkeit für Start und Landung des Heißluftballons?

a) Das Lufttüchtigkeitszeugnis (ARC).

b) Die ICAO-Luftfahrtkarte.

c) Die SERA-Verordnung.

d) Das vom Hersteller herausgegebene Flughandbuch (Flight Manual).

111. Bei Temperaturen unter 0 °C liegt der Brennerdruck bei 0,2 MPa (2 bar). Darf mit dem Heißluftballon gestartet werden?

a) Ja, weil die Außenlufttemperaturen sehr niedrig sind, genügt eine niedrige Hüllentemperatur

b) Nur bei Doppelbrennersystemen

c) Nein, der Brennerdruck ist zu gering

d) Ja, ohne weiters

112. Bei welchem Prozess kann latente Wärme in der oberen Troposphäre freigesetzt werden?

a) Bei Wolkenbildung durch Kondensation

b) Beim Verdunsten über ausgedehnten Wasserflächen

c) Beim großräumigen Absinken von Luftmassen

d) Bei der Stabilisierung von einfließenden Luftmassen

113. Wann darf der Pilot das Kennzeichen des eigenen Luftfahrzeuges abkürzen?

a) Innerhalb des kontrollierten Luftraums

b) Nachdem der erste Meldepunkt überflogen wurde

c) Bei nur wenig Verkehr in der Platzrunde

d) Nachdem die Bodenstation es abgekürzt hat

114. Wie kann ein Höhenmesser am Boden überprüft werden?

a) Durch Einstellen des QNEs und Prüfung, ob die Anzeige am Boden Null anzeigt

b) Durch Einstellen des QNHs und Prüfung, ob die Anzeige die Flugplatzhöhe anzeigt

c) Durch Einstellen des QFFs und Prüfung, ob die Anzeige am Boden Null anzeigt

d) Durch Einstellen des QFEs und Prüfung, ob die Anzeige die Flugplatzhöhe anzeigt

115. Bei der Berechnung der Startmasse eines Heißluftballons an einem sehr warmen Sommertag stellen Sie fest, dass die geplante Zuladung die maximal zulässige Startmasse um 30 kg überschreitet. Welche der folgenden Maßnahmen ist korrekt und sicher?

a) Den Brenner auf Dauerbetrieb stellen, um die Hüllentemperatur über das zulässige Limit zu erhöhen.

b) Trotzdem starten, da die Sicherheitsreserven des Herstellers 10 % Toleranz erlauben.

c) Die Startmasse reduzieren, indem z. B. auf einen Passagier verzichtet wird, weniger Gas mitgenommen wird (falls die geplante Strecke dies sicher zulässt) oder nicht zwingend benötigte Ausrüstung am Boden bleibt.

d) Den Start auf die Mittagshitze verschieben, da dann die Thermik beim Steigen hilft.

116. Welche Funktion erfüllt das 'Lufttüchtigkeitszeugnis' (Certificate of Airworthiness)?

a) Es bescheinigt, dass das Luftfahrzeug zum Zeitpunkt der Ausstellung den geltenden Bauvorschriften entspricht und lufttüchtig ist.

b) Es dient als Eigentumsnachweis.

c) Es bescheinigt die Haftpflichtversicherung des Halters.

d) Es bestätigt die Lärmzulassung des Brenners.

117. Warum ist ein Nachbriefing nach einer anspruchsvollen Fahrt sinnvoll?

a) Es ersetzt die Wartung.

b) Es dient nur der Unterhaltung.

c) Es ist nur nach Unfällen sinnvoll.

d) Es hilft, Entscheidungen und Verfahren zu verbessern.

118. Wann sollten Schwimmwesten bei einer Wasserlandung aufgeblasen werden?

a) Vor dem Aufsetzen im Korb.

b) Nach Verlassen des Korbs bzw. wenn sie im Wasser benötigt werden.

c) Schon vor dem Start immer aufgeblasen.

d) Nie.

119. Nach den allgemeinen Regeln der Flugplanung: Wie viel Brennstoff (Gas) muss bei einem VFR-Flug mit einem Heißluftballon bei Beginn der Fahrt mindestens an Bord sein?

a) Exakt die Menge, die für die berechnete Fahrtzeit benötigt wird.

b) Ausreichend Gas für die geplante Fahrt plus eine festgelegte Endreserve (üblicherweise für mindestens 30 Minuten zusätzliche Fahrtzeit).

c) Mindestens 50 % mehr Gas, als für die gesamte Strecke berechnet wurde.

d) So viel Gas, wie die maximal zulässige Startmasse (MTOM) zulässt.

120. Was bedeutet die Funktest-Verständlichkeit 3?

a) Die Übermittlung ist unverständlich

b) Die Übermittlung ist schwer verständlich

c) Die Übermittlung ist sehr gut verständlich

d) Die Übermittlung ist zeitweise verständlich

121. Warum ist eine ruhige Aufgabenverteilung am Startplatz wichtig?

a) Sie ersetzt die Checkliste.

b) Sie macht Helferbriefing überflüssig.

c) Sie ist nur bei Windstille nötig.

d) Sie reduziert Fehler bei Aufrüstung, Füllung, Briefing und Startentscheidung.

122. Welches Gas ist schwerer als Luft?

a) Helium

b) Wasserstoff

c) Leuchtgas

d) Propan

123. Was ist die Folge einer zu hohen Sinkrate kurz vor der Landung?

a) Die Landung wird automatisch weicher.

b) Es bleibt wenig Zeit, die Hüllenluft ausreichend zu erwärmen und die Sinkrate zu verringern.

c) Der Brennstoffdruck steigt sicher an.

d) Der Ballon driftet gegen den Wind.

124. Welche Antwort gibt alle Zustände an, in welchen Wasser in der Atmosphäre vorkommen kann?

a) Flüssig
b) Flüssig und fest
c) Gasförmig und flüssig
d) Flüssig, fest und gasförmig

125. Eine Verdopplung des Drucks eines trockenen Gases bei konstanter Temperatur bewirkt eine Veränderung des Volumens...

a) Auf das Doppelte.
b) Auf das Vierfache.
c) Auf die Hälfte.
d) Auf ein Viertel.

126. Wann befindet sich ein Heißluftballon im Zustand des exakten aerostatischen Gleichgewichts?

a) Wenn die Temperatur im Inneren der Hülle genau der Außentemperatur entspricht.
b) Wenn die Summe aus der Gewichtskraft der Ballonhülle, des Korbes, der Insassen und der Luft im Inneren exakt dem Gewicht der verdrängten Umgebungsluft entspricht.
c) Wenn der Brenner ununterbrochen auf kleiner Flamme brennt.
d) Wenn der Ballon mit einer konstanten Rate von 2 m/s steigt.

127. Was ist die "Tropopause"?

a) Die Grenzfläche zwischen Troposphäre und Stratosphäre
b) Diejenige Höhe, über der die Temperatur zu sinken beginnt
c) Die Schicht oberhalb der Troposphäre mit ansteigender Temperatur
d) Die Übergangsschicht zwischen Mesosphäre und Stratosphäre

128. Welche Aussage zu stabiler Luftschichtung ist richtig?

a) Stabile Luft bedeutet immer Gewitter.
b) Winde sind in allen Höhen gleich.
c) Vertikale Durchmischung ist geringer und Winde können in Schichten deutlich unterschiedlich sein.
d) Ballone können nicht steigen.

129. Was wird durch einen roten Strich auf der Hüllen-Thermometerskala mit Analoganzeige markiert?

a) Die Start-Temperatur

b) Den empfohlenen Betriebswert

c) Den minimal zulässigen Wert

d) Den maximal zulässigen Wert

130. Der aerostatische Auftrieb hängt unter anderem ab...

a) Von der Ballonmasse.

b) Von der Form der Hülle.

c) Von der Fahrt.

d) Von der Luftdichte.

131. Warum sind Heißluftballone besonders windabhängig?

a) Sie besitzen immer einen versteckten Motor.

b) Sie haben keine eigene Vortriebskraft und folgen im Wesentlichen der Luftmasse.

c) Der Korb lenkt wie ein Ruder.

d) Die Hülle zieht den Ballon gegen den Wind.

132. Welcher physikalische Parameter begrenzt bei der Berechnung der maximalen Tragkraft eines Heißluftballons die Leistungsgrenze nach oben?

a) Das Gewicht der Gasflaschen.

b) Die Flammengröße des Kuhbrenners.

c) Die Größe des Korbes.

d) Die im Flughandbuch festgelegte, maximal zulässige Betriebstemperatur des Hüllengewebes (z. B. 120 °C).

Prüfungssimulation

BPL Heißluftballon Theorieprüfung auf Deutsch, 132 Fragen in 120 Minuten!

Quizvds.it

Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: **A**	02: **A**	03: **D**	04: **A**
05: **B**	06: **A**	07: **D**	08: **C**
09: **A**	10: **D**	11: **D**	12: **A**
13: **D**	14: **A**	15: **A**	16: **A**
17: **B**	18: **D**	19: **A**	20: **A**
21: **B**	22: **A**	23: **D**	24: **C**
25: **C**	26: **A**	27: **B**	28: **D**
29: **C**	30: **B**	31: **D**	32: **D**
33: **A**	34: **A**	35: **B**	36: **B**
37: **A**	38: **C**	39: **C**	40: **A**
41: **A**	42: **A**	43: **B**	44: **B**
45: **A**	46: **D**	47: **D**	48: **C**
49: **C**	50: **D**	51: **C**	52: **B**
53: **B**	54: **D**	55: **C**	56: **D**
57: **D**	58: **A**	59: **D**	60: **A**
61: **A**	62: **B**	63: **C**	64: **B**
65: **B**	66: **C**	67: **B**	68: **B**
69: **A**	70: **A**	71: **A**	72: **D**
73: **B**	74: **C**	75: **A**	76: **D**
77: **B**	78: **D**	79: **D**	80: **D**
81: **C**	82: **B**	83: **D**	84: **D**

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

BPL Heißluftballon Theorieprüfung auf Deutsch, 132 Fragen in 120 Minuten!

Quizvds.it

85: **D**	86: **B**	87: **C**	88: **A**
89: **A**	90: **A**	91: **B**	92: **A**
93: **A**	94: **D**	95: **C**	96: **C**
97: **A**	98: **A**	99: **A**	100: **C**
101: **A**	102: **A**	103: **D**	104: **A**
105: **A**	106: **A**	107: **C**	108: **A**
109: **A**	110: **D**	111: **C**	112: **A**
113: **D**	114: **B**	115: **C**	116: **A**
117: **D**	118: **B**	119: **B**	120: **B**
121: **D**	122: **D**	123: **B**	124: **D**
125: **C**	126: **B**	127: **A**	128: **C**
129: **D**	130: **D**	131: **B**	132: **D**

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

BPL Heißluftballon Theorieprüfung auf Deutsch, 132 Fragen in 120 Minuten!

Quizvds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01:	02:	03:	04:
05:	06:	07:	08:
09:	10:	11:	12:
13:	14:	15:	16:
17:	18:	19:	20:
21:	22:	23:	24:
25:	26:	27:	28:
29:	30:	31:	32:
33:	34:	35:	36:
37:	38:	39:	40:
41:	42:	43:	44:
45:	46:	47:	48:
49:	50:	51:	52:
53:	54:	55:	56:
57:	58:	59:	60:
61:	62:	63:	64:
65:	66:	67:	68:
69:	70:	71:	72:
73:	74:	75:	76:
77:	78:	79:	80:
81:	82:	83:	84:

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

BPL Heißluftballon Theorieprüfung auf Deutsch, 132 Fragen in 120 Minuten!

Quizvds.it

85: _____ 86: _____ 87: _____ 88: _____

89: _____ 90: _____ 91: _____ 92: _____

93: _____ 94: _____ 95: _____ 96: _____

97: _____ 98: _____ 99: _____ 100: _____

101: _____ 102: _____ 103: _____ 104: _____

105: _____ 106: _____ 107: _____ 108: _____

109: _____ 110: _____ 111: _____ 112: _____

113: _____ 114: _____ 115: _____ 116: _____

117: _____ 118: _____ 119: _____ 120: _____

121: _____ 122: _____ 123: _____ 124: _____

125: _____ 126: _____ 127: _____ 128: _____

129: _____ 130: _____ 131: _____ 132: _____

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it